

Untere Zelg (Oberbüel)

Kategorie

Flurname (Wiesland, heute durch Autobahn weitgehend überbaut).

Bedeutung

«Unterer Teil der Zelg», «Unterer Teil der Ackerflur in der Dreifelderwirtschaft».

Bemerkungen

Die Parzelle wird heute *Langwis* genannt.

Lokalisierung

Parzellennummer: 1551 (Teilstück zwischen Ober- und Unterbüel entlang der Horchentalstrasse).

Kartenausschnitte: 32_Oberbüel.

Belege

1892: Zelg [mit Bezug auf einen Teil der ehemaligen Parzelle 432]
Handänderungsprotokoll vom 22.07.1892.

1895: Zelg [mit Bezug auf einen Teil der ehemaligen Parzelle 432]
Handänderungsprotokoll vom 20.07.1895.

1904: Zelg [mit Bezug auf einen Teil der ehemaligen Parzelle 432]
Handänderungsprotokoll vom 19.02.1904.

Frühere Deutung

Es ist keine frühere Erklärung dieses Flurnamens bekannt.

Deutung

«Unterer Teil der Zelg», «Unterer Teil der Ackerflur in der Dreifelderwirtschaft».

Zelg ist ein Wort aus der Zeit der Dreifelderwirtschaft, die in unserer Region gegen Ende des 18. bzw. zu Beginn des 19. Jahrhunderts überwunden wurde. In der Dreifelderwirtschaft wurde die Nutzfläche des Dorfes oder Weilers für den Getreideanbau parzelliert. Zelg war jeweils die gesamte für den Getreideanbau genutzte Fläche oder aber auch die einzelne Parzelle. Grundstücke, die heute noch Zelg heissen, sind meist kleine Grundstücke, an denen der frühere Sammelname haften geblieben ist (vergleiche zu «Zälg»: Nyffenegger & Graf, Band 2.2, 2007, S. 671 f.).

Das Wort Zelg geht zurück auf althochdeutsch zēlga, mittelhochdeutsch zēlge und bedeutet «bestelltes Feld, besonders als der dritte Teil der Gesamtflur bei Anwendung der Dreifelderwirtschaft». Auszugehen ist etymologisch von der germanischen Wurzel telg- (= schneiden), was in diesem Kontext ursprünglich «das Aufbrechen, Aufschneiden der Erde durch den Pflug oder dessen primitiven Vorläufern», dann das «aufgeschnittene, gepfügte Ackerfeld» und schliesslich «Ackerland in der Dreifelderwirtschaft» bedeutete (vergleiche zu «Zelg»: Arnet, 1990, S. 466).

Der Zusatz Unter weist auf die relative Lage der Flur hin. Die *Untere Zelg* war im Vergleich zu einer heute nicht mehr bekannten *Oberen Zelg* topografisch tiefer gelegen.